

Staat oder sein Reich aus. Haben in einem Staate mehrere Personen die höchste Gewalt gemeinschaftlich, o wird dieser ein Freistaat oder eine Republik genannt.

Groß ist der Unterschied der Menschen unter den Gebildeten in Ansehung der Stände; es giebt unter ihnen Hohe und Niedere, Vornehme und Geringe. Verschieden sind ihre Vermögensumstände; es giebt Reiche und Arme. Verschieden sind die Begriffe, welche die Menschen von einem höhern Wesen haben, und die Art und Weise, wie sie dasselbe, ihrer Erkenntniß gemäß, verehren; verschieden ist also die Religion, zu welcher sie sich bekennen. Es giebt Heiden, Juden, Christen und Muhamedaner.

So große und so viele Verschiedenheiten aber auch unter den Menschen Statt finden mögen, so gehören doch alle zu einer großen Familie, und sie haben sich daher alle als Brüder und Schwestern unter einander zu betrachten. Jeder Mensch ist unser Nächster, er sei wer er wolle, und jedem, der unsere Hülfe bedarf, sind wir sie schuldig, sobald wir helfen können. Alle haben wir unser Dasein von Gott erhalten; Allen gab er einen solchen Geist und Körper wie uns; Alle sollen wir einst Theil nehmen an den Freuden des Himmels, wenn wir hier uns durch Tugend dieser Freude würdig machen.

Mal. 2, 10. Haben wir nicht alle Einen Vater? Hat uns nicht Ein Gott erschaffen?

V. Geschichte.

1) Überhaupt.

Es haben schon vor unserer Zeit viele Menschen gelebt, die sich merkwürdig gemacht haben durch gute Handlungen, durch wohlthätige Erfindungen, wodurch Segen über die Menschen gekommen ist. Ihr Name ist berühmt geworden, und das Gute, was sie thaten, dauert fort unter uns, und erinnert uns an diese guten Menschen. Andere haben sich merkwürdig gemacht durch böse Handlungen, so daß ihr Name berüchtigt ist, z. B. durch Zerstörung wohlthätiger Einrichtungen, durch Unterdrückung